

Colegio
Universitario
de Periodismo

Locución Nacional

“PRONUNCIACIÓN DEL ALEMÁN”

1º año

MATERIAL DE ESTUDIO

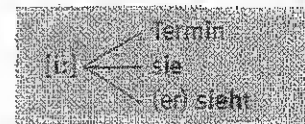
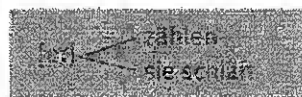
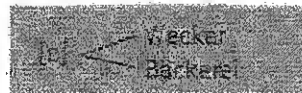
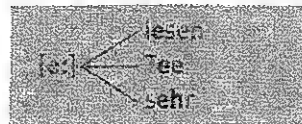
Turno mañana

DOCENTE: PROF. CARLOS RAFFO

AÑO ~~2011~~ 2012

VOCALAS ALEMANAS

Vokale: a, e, i

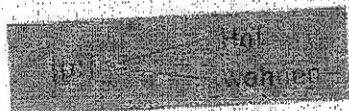


Lange und kurze Vokale

Kurz: Film bis bald nicht lange schlecht halb sechs am Mittag ein bisschen

Lang: Termin Briefe kopieren wenig schlafen sie schläft das geht nicht ein Glas

Vokale: o, u



Lange und kurze Vokale

Kurz: bekommen die Wurst oft eine Suppe das Sommerfest am Wochenende

Lang: ein Brot mit Zitrone das Obst der Kuchen im Supermarkt ein Huhn

Am Montag | mache ich den Wocheneinkauf | immer im Supermarkt. ☺

Dort bekomme ich alles. Die Produkte sind frisch. ☺

Ich esse viel Joghurt und Obst. | manchmal auch Wurst. ☺

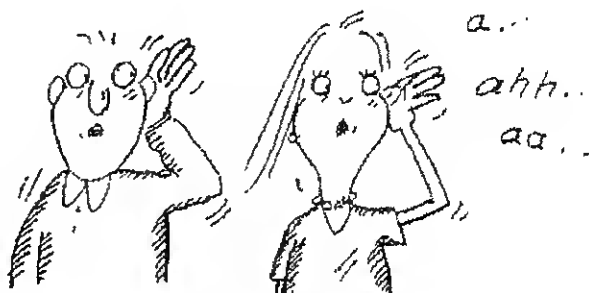
Am Sonntag kaufe ich beim Bäcker Kuchen. ☺

a) Hören Sie und markieren Sie den betonten Vokal mit lang (_) oder kurz (.).

1. die Lampe – die Zahl – die Tasche – waschen – der Hahn
2. der Stecker – das Bett – ledig – es geht – die Adresse
3. der Tisch – die Mine – bitte – sieben – das Kind

a) Wo hören Sie das lange „a“? Kreuzen Sie an.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Karte | <input type="checkbox"/> Radio |
| 2. <input type="checkbox"/> Schrank | <input type="checkbox"/> Jahre |
| 3. <input type="checkbox"/> Tag | <input type="checkbox"/> Bank |
| 4. <input type="checkbox"/> acht | <input type="checkbox"/> Name |
| 5. <input type="checkbox"/> alt | <input type="checkbox"/> aber |
| 6. <input type="checkbox"/> Zahl | <input type="checkbox"/> Lampe |
| 7. <input type="checkbox"/> praktisch | <input type="checkbox"/> da |
| 8. <input type="checkbox"/> fahren | <input type="checkbox"/> warten |



a) Wo hören Sie das lange „e“ ? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> zehn | <input type="checkbox"/> elf | 5. <input type="checkbox"/> leer | <input type="checkbox"/> Person |
| 2. <input type="checkbox"/> Herr | <input type="checkbox"/> Fehler | 6. <input type="checkbox"/> Stecker | <input type="checkbox"/> Mehl |
| 3. <input type="checkbox"/> Beruf | <input type="checkbox"/> ledig | 7. <input type="checkbox"/> geht | <input type="checkbox"/> Adresse |
| 4. <input type="checkbox"/> ehrlich | <input type="checkbox"/> lernen | 8. <input type="checkbox"/> kennen | <input type="checkbox"/> lesen |

a) Wo hören Sie das lange „i“? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Idee | <input type="checkbox"/> Bild | 5. <input type="checkbox"/> nicht | <input type="checkbox"/> wie |
| 2. <input type="checkbox"/> viel | <input type="checkbox"/> stimmen | 6. <input type="checkbox"/> Tisch | <input type="checkbox"/> Mine |
| 3. <input type="checkbox"/> bieten | <input type="checkbox"/> bitten | 7. <input type="checkbox"/> singen | <input type="checkbox"/> sieben |
| 4. <input type="checkbox"/> mit | <input type="checkbox"/> vier | 8. <input type="checkbox"/> Liebe | <input type="checkbox"/> nichts |

a) Wo hören Sie das lange „o“? Kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Dose | <input type="checkbox"/> Obst | 5. <input type="checkbox"/> Wort | <input type="checkbox"/> Wohnung |
| 2. <input type="checkbox"/> Rotwein | <input type="checkbox"/> Kartoffel | 6. <input type="checkbox"/> Brot | <input type="checkbox"/> Kosten |
| 3. <input type="checkbox"/> Tomate | <input type="checkbox"/> rot | 7. <input type="checkbox"/> Soße | <input type="checkbox"/> Schokolade |
| 4. <input type="checkbox"/> oben | <input type="checkbox"/> oft | 8. <input type="checkbox"/> Export | <input type="checkbox"/> groß |

MELODÍA

a) Hören Sie den Text.

b) Sprechen Sie nach und klopfen Sie die erste Silbe mit.

☉ Guten Abend.

☉ Hallo.

☉ Mein Name ist Julia.

Und wer bist Du?

☉ Ich heiße Frederick.

c) Lesen Sie laut.

☉ Guten Tag.

☉ Ihr Name? Wie heißen Sie?

☉ Ich heiße Bode.

☉ Wie ist der Vorname?

☉ Irene.

☉ Danke.

a) Hören Sie den Text und sprechen Sie nach.

1. Wie heißen Sie?

2. Wie ist der Vorname?

3. Wo wohnen Sie?

4. Wie geht es Ihnen? – Danke, gut.

a) Hören Sie den Text. Achten Sie auf die Betonung.

b) Lesen Sie laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter.

1. Wo wohnen Sie? – In Freiburg.

2. Wie schreibt man das? – Mit F.

3. Was sind Sie von Beruf? – Ich? Ich bin Reiseleiterin.

4. Wo arbeitet Paula? – In Dortmund.

5. Woher kommen Sie? – Aus Italien.

6. Wie geht es Ihnen? – Danke, auch gut.

c) Markieren Sie die Intonation mit ↘ oder ↗.

Wo wohnen Sie? ↘

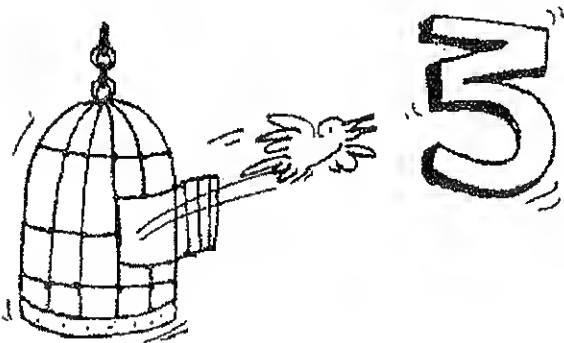
DIPTONGOS

a) Hören Sie den Dialog.

b) Hören Sie noch einmal und markieren Sie „ei“.

- ☉ Guten Tag. Ist hier noch frei?
- ☉ Ja, bitte.
- ☉ Kommen Sie aus Freiburg?
- ☉ Aus Freiburg? Nein, nein, aus Leipzig.
- ☉ Ah, Leipzig. Ich heiße Werner Beil.
- ☉ Aha. Und mein Name ist Elke Meier.

a) Hören Sie und sprechen Sie nach.



- | | | |
|----------------|---|-----------|
| 1. frei | - | drei |
| 2. mein | - | dein |
| 3. heißen | - | reisen |
| 4. meinen | - | schreiben |
| 5. nein | - | klein |
| 6. Seite | - | zwei |
| 7. Österreich | - | Schweiz |
| 8. leider | - | nein |
| 9. Reiseleiter | - | sein |
| 10. eine | - | Reise |

3.1 -ieren

fotografieren → ich fotografiere, du hast fotografiert

- 1 studieren
- 2 probieren
- 3 kopieren
- 4 markieren
- 5 diskutieren
- 6 korrigieren
- 7 organisieren
- 8 sich informieren

Akzent auf -ie-

ich studiere, du hast studiert
ich probiere, du hast probiert
ich kopiere, du hast kopiert
ich markiere, du hast markiert
ich diskutiere, du hast diskutiert
ich korrigiere, du hast korrigiert
ich organisiere, du hast organisiert
ich informiere mich, du hast dich informiert

CONSONANTES

a) Hören Sie und vergleichen Sie die Aussprache von „r“.

b) Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

1. Reis

3. Butter

5. groß

7. trinken

2. sauer

4. Brot

6. Bier

8. wir

5 Minuten üben

a) Wo hören Sie das gerollte (konsonantische) „r“? Kreuzen Sie an.

1. ☐ Reis

☐ Wurst

4. ☐ Morgen

☐ Brötchen

2. ☐ grün

☐ stark

5. ☐ gerne

☐ Orangensaft

3. ☐ Kartoffeln

☐ trinken

6. ☐ warm

☐ rot

Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. Reise – Radio – Regal – Reis – richtig – Rind

2. Straße – sprechen

3. trinken – trocken

4. praktisch – Preis – Problem

5. Butter – Wurst

6. Messer – Teller

“ Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. schauen schön

5. Mensch Maschine

2. schlafen schneiden

6. fantastisch frisch

3. Schlösser Schild

7. komisch Entschuldigung

4. duschen waschen

8. schrecklich Schnupfen

“ Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. Spiegel Spiel

5. stellen stimmen

2. spülen spielen

6. Speise Spaziergang

3. Strand Straße

7. stark still

4. Stunde Stuhl

8. Streit Stress

ABREVIATURAS

Abkürzungen

WG
CD
EU
ICE
AOK
DGB
ÖTV
GEW
IHK
DAAD

- A Deutscher Gewerkschaftsbund
- B Wohngemeinschaft
- C Gewerkschaft für Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr
- D Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
- E Compact Disk
- F Deutscher Akademischer Austauschdienst
- G Industrie- und Handelskammer
- H Europäische Union
- I InterCityExpress
- J Allgemeine Ortskrankenkasse

EL ALFABETO

Alphabet

Aa [a:]	Ff [ef]	Kk [ka:]	Pp [pe:]	Uu [u:]	Zz [tset]
Bb [be:]	Gg [ge:]	Ll [el]	Qq [ku:]	Vv [faʊ]	ß [es'tset]
Cc [tse:]	Hh [ha:]	Mm [em]	Rr [er]	Ww [ve:]	Ää [e:]
Dd [de:]	Ii [i:]	Nn [en]	Ss [es]	Xx [iks]	Öö [ø:]
Ee [e:]	Jj [jot]	Oo [o:]	Tt [te:]	Yy ['psilon]	Üü [y:]

13. „Zungenbrecher“

Brautkleid bleibt Brautkleid und Blaukraut bleibt Blaukraut.

Fischers Fritz fischt frische Fische.

Zweiundzwanzig Ziegen zogen zweiundzwanzig Zentner
 Zucker zum Zoo.

Wir würden weiße Wäsche waschen, wenn wir wüssten,
 wo warmes Wasser ist.

Es klapperten die Klapperschlangen,
 bis ihre Klappen schlapper klangen.

Beim Flachdach ist das Dach flach.

Kleine Kinder können keine Kirschkerne knacken.

9. Sprechen Sie nach. Achten Sie auf „-ich“ und „-ig“

Michael ist wirklich richtig fleißig.

Ihr Kuss war eigentlich ungewöhnlich flüchtig.

In der Küche ist es plötzlich unheimlich ruhig.

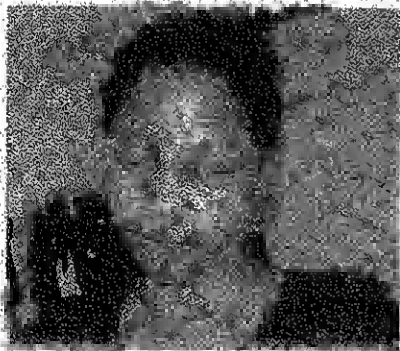
Die Nachricht ist hoffentlich wenig wichtig.

Michael spricht natürlich ein bisschen tschechisch.

Die Würstchen schmecken wirklich nicht schlecht.

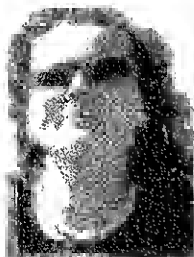
Das Mädchen in der Küche isst ein Brötchen mit Honig.

Sätze bilden Texte



Ich heiße Selda. Ich komme aus Tansania. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Ich arbeite und lerne Deutsch. Ich bin Verkäuferin und verdiene 980 Euro im Monat. Ich finde meinen Job gut, aber ich habe wenig Freizeit.

Text 1



Mein Name ist Olga Mischuk. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kaiserslautern. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Sie heißt Raiza und ist 6 Jahre alt. Mein Mann heißt Rolf. Er ist 30 Jahre alt. Er ist Schreiner von Beruf und arbeitet zurzeit in einer Umzugsfirma. Ich lebe seit 12 Jahren in Deutschland. Ich komme aus der Ukraine, aus Kiew. Meine Eltern wohnen in Pirmasens. Das ist nicht weit von Kaiserslautern.

LOS NÚMEROS Y DÍAS DE LA SEMANA

Kardinalzahlen

1 eins	13 -dreizehn	60 sechzig
2 zwei	14 vierzehn	70 siebzig
3 drei	15 fünfzehn	80 achtzig
4 vier	16 sechzehn	90 neunzig
5 fünf	17 siebzehn	100 (ein)hundert
6 sechs	18 achtzehn	101 (ein)hundert(und)eins
7 sieben	19 neunzehn	200 zweihundert
8 acht	20 zwanzig	213 zweihundertdreizehn
9 neun	21 einundzwanzig	1 000 (ein)tausend
10 zehn	30 dreißig	1 00 000 (ein)hunderttausend
11 elf	40 vierzig	1 000 000 eine Million (-en)
12 zwölf	50 fünfzig	1 000 000 000 eine Milliarde (-en)

Ordinalzahlen

1. (der/das/die) erste ...	11. elfte	30. dreißigste
2. zweite	12. zwölfte	40. vierzigste
3. dritte	13. dreizehnte	50. fünfzigste
4. vierte	14. vierzehnte	60. sechzigste
5. fünfte	15. fünfzehnte	70. siebzigste
6. sechste	16. sechzehnte	80. achtzigste
7. siebte	17. siebzehnte	90. neunzigste
8. achte	18. achtzehnte	100. hundertste
9. neunte	19. neunzehnte	900. neunhundertste
10. zehnte	20. zwanzigste	1 000. tausendste

Zeiten

Stunde und Uhrzeiten

die Uhr, -en
 die Uhrzeit, -en
 die Stunde, -n
 die Viertelstunde, -n
 die Minute, -n
 die Sekunde, -n

Tag und Tageszeiten

der Tag, -e
 der Morgen, -
 der Vormittag, -e
 der Mittag, -e
 der Nachmittag, -e
 der Abend, -e
 die Nacht, "-e
 die Mitternacht, "-e

täglich
 morgens
 vormittags
 mittags
 nachmittags
 abends
 nachts
 mittenachts

Monat, Woche und Wochentage

der Monat, -e monatlich
 die Woche, -n wöchentlich

der Montag, -e
 der Dienstag, -e
 der Mittwoch, -e
 der Donnerstag, -e
 der Freitag, -e
 der Samstag/Sonntag, -e
 der Sonntag -e

montags
 dienstags
 mittwochs
 donnerstags
 freitags
 samstags/sonnabends
 sonntags

Wann besuchst du mich?

Am Sonntag

LOS MESES DEL AÑO / LA HORA

Monate und Datum

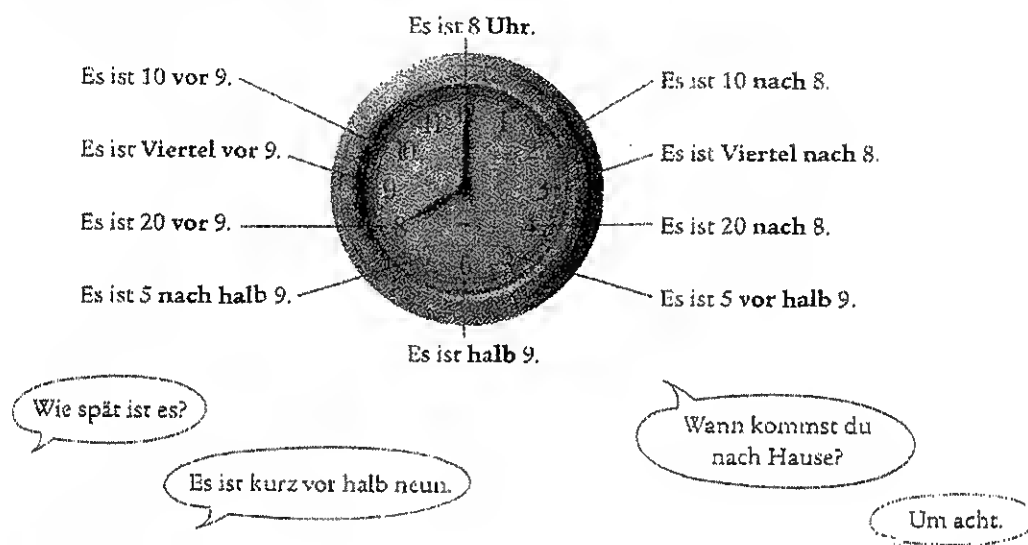
Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

● Wann sind Sie geboren?
 ○ Am 31. Oktober 1980.

● Wann hast du Urlaub?
 ○ Im Juli.

● Wann genau?
 ○ Vom 1. Juli bis zum 20.

Die Uhrzeiten im Alltag



Die offiziellen Uhrzeiten – die 24-Stunden-Uhr

Nacht/Morgen/Vormittag (0 Uhr bis 12 Uhr)

Es ist 1 Uhr.

Es ist 1.05 Uhr. (ein Uhr fünf)

Es ist 6.15 Uhr. (sechs Uhr fünfzehn)

Es ist 10.30 Uhr. (zehn Uhr dreißig)

Nachmittag/Abend/Nacht (12 Uhr bis 24 Uhr)

Es ist 13 Uhr.

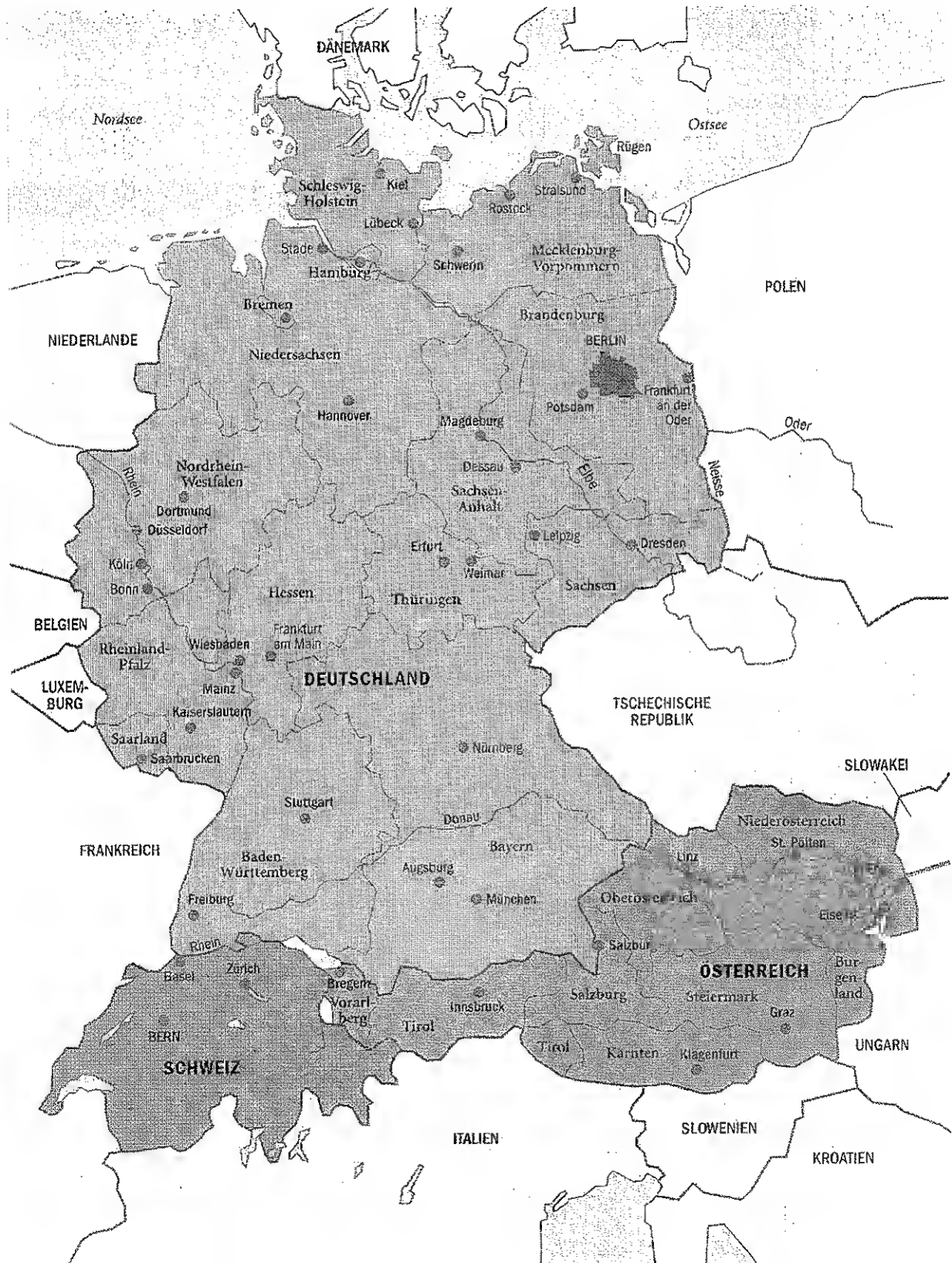
Es ist 13.05 Uhr. (dreizehn Uhr fünf)

Es ist 18.15 Uhr. (achtzehn Uhr fünfzehn)

Es ist 22.30 Uhr. (zweiundzwanzig Uhr dreißig)

CIUDADES Y PROVINCIAS ALEMANAS

Deutschland hat 16 Bundesländer.



a	Thüringen	f	Nordrhein-Westfalen	k	Hamburg
b	Bayern	g	Saarland	l	Sachsen-Anhalt
c	Schleswig-Holstein	h	Brandenburg	m	Mecklenburg-Vorpommern
d	Sachsen	i	Rheinland-Pfalz	n	Hessen
e	Niedersachsen	j	Baden-Württemberg	o	Bremen

EXTRANJERISMOS

Volkswagen	Siemens	Oktoberfest	Kinder	Döner
Goethe	Essen	Elf	Mercedes Benz	
Die Lektion	Das Produkt		kommunizieren	
Das Museum	Das Konzert		Der Supermarkt	
Das Thema	Die Telefonnummer		Die Orientierung	
Die Touristeninformation		Das Restaurant	Der Sport	
Die Bar	Die Garage	Die Melodie	Die Familie	
Der Park	Die Pause	Der Fußball	originell	
Informieren	Die Musik	Das Programm	Das Hotel	
Die Reportage	Die Universität	Das Auto	Das Café	
Das Mikrophon	Der Minister	Der Präsident	Die Fieber	
Das Formular	Die Minute	Das Foto	elegant	
akzeptabel	depressiv	Das Radio	Die Pizza	
Der Kaffee	Der Bus	Der Computer	Das Theater	
interessieren				

PARTIDOS POLÍTICOS

Parteien, Verbände und Initiativen



Auf der Internetseite www.parteien-online.de findet man Informationen zu mehr als 50 Parteien. Nur wenige davon kandidieren bei Bundestagswahlen. Bei Landtagswahlen treten viele nur in einigen Regionen auf. Im Bundestag sind im Moment diese Parteien vertreten: Bündnis 90/Die Grünen, CDU, CSU, FDP, SPD und Die Linke.PDS.



Neben den Parteien gibt es viele Verbände. Sie vertreten die Interessen einzelner Gruppen. Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) vertritt z.B. die Interessen der Arbeitnehmer/innen und der Bund der Industriellen (BDI) die der Industrie. Der BUND setzt sich für den Umweltschutz ein und Pro Asyl für die Rechte von politischen Flüchtlingen. An vielen Orten gibt es darüber hinaus Bürgerinitiativen, die sich für oder gegen bestimmte Projekte einsetzen, z.B. neue Straßen, Spielplätze, Grünanlagen...

Projekt: Ausländer in Ihrem Land. Welche Hilfen gibt es bei der Integration? Was macht der Staat? Gibt es private Initiativen, die Ausländern helfen? Sammeln Sie Beispiele.

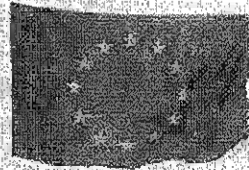


So steht es im Grundgesetz:

Artikel 21 (1): Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit. Ihre Gründung ist frei. Ihre innere Ordnung muss demokratischen Grundsätzen entsprechen [...]

Wahlen und Ausländerbeiträge

Die Parlamente von Bund, Ländern und Gemeinden werden alle vier bzw. fünf Jahre neu gewählt. Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit, die über 18 Jahre alt sind.



Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union können an kommunalen Wahlen teilnehmen, aber nicht an Landtags- oder Bundestagswahlen. Bürger und Bürgerinnen aus anderen Ländern haben kein Wahlrecht.

Für Nicht-EU-Bürger und -Bürgerinnen sind die Ausländerbeiträge eine Möglichkeit, sich an der Kommunalpolitik zu beteiligen. Es gibt sie in vielen größeren Städten und Gemeinden. Sie werden von der ausländischen Bevölkerung meistens direkt gewählt.

WIR WÄHLEN! Ausländerbeiträge

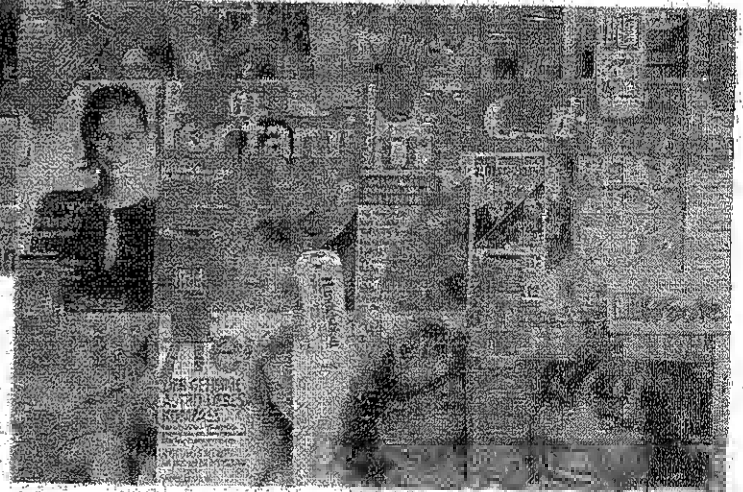
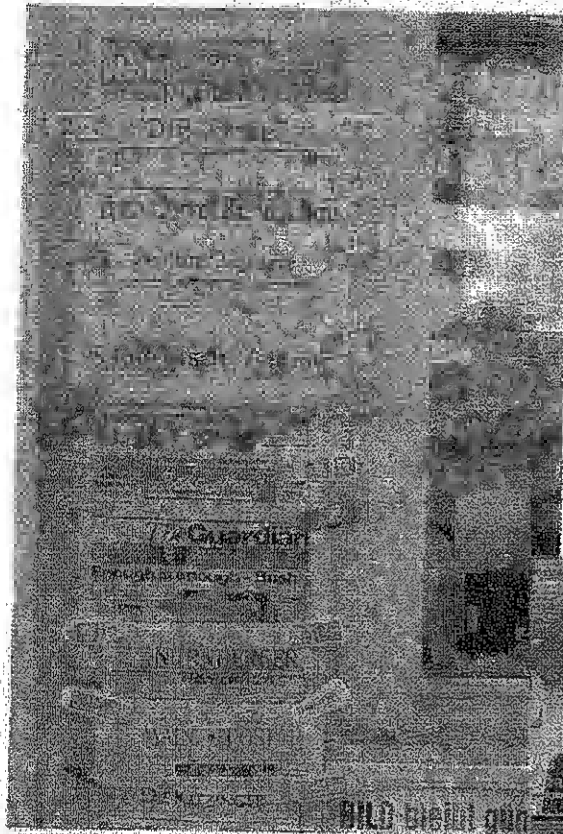


Projekte:

- Politik in Deutschland - Es gibt viele Informationen im Internet. Hier ein paar Adressen, wo Sie anfangen können: www.politik.de, www.bundestag.de, www.+Name+der+Partei+.de
- Politik in Ihrem Land - Deutschsprachige Freunde möchten wissen, wie in Ihrem Land die Politik funktioniert. Machen Sie ein Plakat mit den 10 wichtigsten Informationen zu diesem Thema mit Bildern und Grafiken. Gibt es Internetseiten auf Deutsch zu diesem Thema?

DIARIOS Y REVISTAS

Lebensvielfalt – Medienvielfalt



Tageszeitungen Comics
 Fernszenzeitschriften
 Frauenzeitschriften Wirtschaftszeitschriften
 Internationale Presse
 Politische Zeitschriften
 Sportzeitschriften
 Computerzeitschriften Musikzeitschriften

In Deutschland ist der Schutz der Meinungs-
 freiheit ein hohes Gut. Es gibt so viele unter-
 schiedliche Zeitschriften, wie es Interessen

PERSONAJES CÉLEBRES

Kultur

Deutschlands Beste

Im Jahr 2005 produzierte der Fernsehsender ZDF (Zweites Deutsches Fernsehen) eine Serie von Shows zur Wahl der „Besten Deutschen“. Dabei wählten die Fernsehzuschauer aus Tausenden von Vorschlägen die 10 „Besten“ aus. Unter den Top 100 waren noch viele „Einträgsbiegen“, z.B. Showstars. Unter die Top 10 kamen Persönlichkeiten, die große Bedeutung für Kultur, Religion und Politik in Deutschland haben. Interessant ist vielleicht, dass sowohl die Musik als auch die Literatur vertreten ist, aber nicht die bildende Kunst. Außerdem ist nur eine Frau dabei.

Platz 7 – Johann Wolfgang von Goethe (mit Friedrich Schiller)

Platz 3 – Karl Marx

Platz 8 – Johannes Brahms

Platz 4 – Sophie (und ihr Bruder Hans) Scholl

Platz 1 – Konrad Adenauer

Platz 2 – Martin Luther

Platz 10 – Albert Einstein

Platz 6 – Wolfgang Amadeus Mozart

Platz 5 – Johann Sebastian Bach

Platz 9 – Friedrich Schiller

Wolfgang Amadeus Mozart
 Johann Sebastian Bach
 Friedrich Schiller

SECCIONES DE PERIÓDICOS

POLITIK	DOSSIER
WIRTSCHAFT	WISSEN
KULTUR	
ANZEIGEN	
SPORT	
PANORAMA	
FREIZEIT	
MEINUNG	
WELT	
WETTER	

PERSONALIDADES ACTUALES

Dr. Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bank AG
Prof. Dr. Hans Heinrich Driftmann, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages
Christine von Heinz, Stiftung Zukunft Berlin
Prof. Dr. Klaus-Dieter Lehmann, Präsident des Goethe-Instituts
Wolfgang Mayrhofer, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Lufthansa AG
Dr. Jens Odewald, Verwaltungsratsvorsitzender der Odewald & Compagnie GmbH
Eduard Oswald, MdB, Bundesminister a. D., Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie
Prof. Dr. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden
Prof. Dr. Richard Schröder, Vorsitzender des Fördervereins Berliner Schloss e. V.
Dr. Irmgard Schwaetzer, Bundesministerin a. D., Vorsitzende des Domkirchenkollegiums des Berliner Doms
Peer Steinbrück, MdB, Bundesminister a. D.
Dr. Hannes Swoboda, MdEP, ehem. Mitglied der Internationalen Expertenkommission "Historische Mitte Berlin"
Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesminister a. D., Gründungsdirektor des Institute of Advanced Studies on Sustainability, Potsdam
Dr. Antje Vollmer, Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.
Prof. Dr. Christina Weiss, Staatsministerin a. D., Vorsitzende des Vereins der Freunde der Nationalgalerie

CANALES TELEVISIVOS

DW-WORLD.DE
DEUTSCHE WELLE

tagesschau.de

EuroNews

N24

PHOENIX
ONLINE



ProSieben

RTL

TV-TODAY
SCHNELLER WISSEN, WAS LÄUFT



RADIOS ALEMANAS

Deutsche Rundfunk



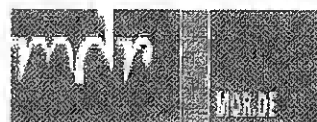
Hessischer Online



rbbonline



NDR



Norddeutschen Rundfunk
Mitteldeutscher Rundfunk
Rundfunk Berlin Berg

LOCUTORES

CHRISTIAN HAACKE (ARD)

STEFAN WESTPHAL (NDR)

ULRICH ADRIAN, SARAH BECKMANN,
CATHRIN BONHOFF (RBB)

THOMAS HEHDE (MDR)

MICHAEL STEGEMANN (DW)

GÉNEROS TELEVISIVOS

KULTURPROGRAMM
NACHRICHTEN
REPORTAGE
DOKUMENTARFILM
FERNSEHSERIE
DEBATTE
TALKSHOW

EMPRESAS, COMERCIOS, ETC.

VW

BMW

AUDI

ALDI

PLUS

GLOBUS

LUFTHANSA

CITYBANK

DEUTSCHE BAHN (DB)

SPARKASSE

PROFESIONES

Rundfunksprecher

Moderator

Fernsehmoderator

Journalist

Ansager

BIBLIOGRAFÍA

Bunk, Gerhard 2005. *DaF. Phonetik aktuell. Kopierlagen*. Ismaning: Max Hueber Verlag.

Burger, Elke 2005. *Einstiegskurs. Deutsch im Alltag für Erwachsene*. Berlin und München: Langenscheidt KG.

Deutsch perfekt. Das aktuelle Magazin für Deutsch-lerner. Deutschland: 1/2009 Januar; 2/2009 Februar.

Fandrych, christian – Tallowitz, Ulricke 2002. *Sage und schreibe. Übungswortschatz Grundstufe Deutsch in 99 Kapiteln*. Stuttgart: Ernst Klatt International.

Hirschfeld, Ursula - Reinke, Kerstin - Stock, Eberhard 2007. *Phonothek intensiv. Aussprachetraining*. Berlin und München: Langenscheidt KG.

Kaufmann, Susan – Rohrmann, Lutz – Szablewiski Cavus, Petra 2007. *Orientierungskurs Deutschland. Geschichte Kultur Institutionen*. Berlin und München: Langenscheidt KG.

Kaufmann, Susan – Rohrmann, Lutz – Szablewiski Cavus, Petra 2008. *Orientierung im Beruf*. Berlin und München: Langenscheidt KG.